

Ansprechpartner	Telefon	Email
Dipl.-Psych. Ulrike Beuing	969-4043	lehreval@uos.de
Dipl.-Psych. Rohangis Mohseni	969-4041	lehreval@uos.de
Prof. Dr. Thomas Staufenbiel	969-4512	thomas.staufenbiel@uos.de

## Informationen zum Lehrevaluationsbericht

### 1 Globalwerte

Der Abschnitt „Globalwerte“, der erste Abschnitt des Rückmeldeberichtes, gibt einen Überblick über die Evaluationsergebnisse in bestimmten angesprochenen Themenbereichen. Diese werden in Beziehung gesetzt zu den Ergebnissen, die typischerweise im Durchschnitt bei Vorlesungen erzielt werden.

Bevor die Darstellung der Ergebnisse genauer erläutert wird, soll zunächst der Aufbau des für die Evaluation eingesetzten Fragebogens vorgestellt werden.

#### 1.1 Aufbau des Fragebogens

Die Evaluation wurde mittels eines standardisierten Fragebogens (Fragebogen zur Evaluation von Vorlesungen, FEVOR) durchgeführt. Dieser enthält auf der Vorderseite 15 „Fragen“, die sich jeweils auf spezifische Aspekte der Lehrveranstaltung beziehen. Die „Fragen“ sind immer als Aussagen formuliert, z.B.: „Die Vorlesung verläuft nach einer klaren Gliederung“. Die Studierenden geben auf einer 5-stufigen Antwortskala das Ausmaß der Zustimmung oder Ablehnung zu diesen Aussagen an. Die Skala reicht von „stimme überhaupt nicht zu“, „stimme eher nicht zu“, „teils teils“ bis zu „stimme eher zu“ und „stimme voll zu“. Außerdem steht eine Antwortmöglichkeit „nicht sinnvoll beantwortbar“ zur Verfügung.

Inhaltlich lassen sich die 15 Fragen zu den folgenden drei Themenbereichen zuordnen.

Themenbereich	Die Fragen beziehen sich darauf, in welchem Ausmaß...
Planung und Darstellung	... die Vorlesung klar gegliedert ist, einen guten Überblick gibt, die Dozentin/der Dozent sich verständlich ausdrückt, Zusammenhänge erklärt, die zur Verfügung stehende Zeit für das Wesentliche nutzt, die Gestaltung der Vorlesung zum Verständnis des Stoffes beiträgt und gute Hilfsmittel zur Unterstützung des Lernens eingesetzt werden.
Umgang mit den Studierenden	... die Dozentin/der Dozent freundlich und respektvoll mit den Studierenden umgeht, an deren Lernerfolg Interesse zeigt und auf Fragen und Anregungen ausreichend eingeht.
Interessanz und Relevanz	... die Vorlesung interessant gestaltet ist, das Interesse am Themenbereich gefördert wird und die Verwendbarkeit und der Nutzen des Stoffes – auch für andere Fächer/Bereiche – verdeutlicht wird.

Zusätzlich zu diesen Fragen gibt es folgende drei globale Fragen:

Globale Einzelfrage	Formulierung der Frage
Schulnote Dozent/in	„Welche „Schulnote“ würden Sie der Dozentin/dem Dozenten als Veranstaltungsleiter/in geben?“ auf einer Schulnotenskala von 1 bis 5.
Schulnote Veranstaltung	„Welche „Schulnote“ würden Sie der Veranstaltung insgesamt geben?“ auf einer Schulnotenskala von 1 bis 5.
Subjektiver Lernerfolg	„Wie viel haben Sie in dieser Veranstaltung gelernt?“ auf einer Skala von 1= „sehr wenig“ bis 5= „sehr viel“.

Neben den Themenbereichen und globalen Einzelfragen werden in dem Fragebogen noch eine Reihe spezifischer Fragen gestellt, die sich auf die Schwierigkeit der Veranstaltung, Rahmenbedingungen, Zeitaufwand für Vor-/Nachbereitung sowie Merkmale der Studierenden beziehen (z.B. Geschlecht, Vorab-Interesse an der Veranstaltung, Gründe für den Besuch der Veranstaltung). Der Fragebogen schließt mit einer offenen Frage ab, in der die Studierenden in freier Form weitere Anmerkungen und Anregungen äußern können.

Nähere Hintergründe zum eingesetzten Instrument entnehmen Sie bitte unserer Homepage unter <http://www.lehreval.uos.de/faq.php#200>.

## 1.2 Ergebnisdarstellung

Im Kopf der Seite werden der Name der Dozentin/des Dozenten, der Titel der Veranstaltung und die Zahl der Studierenden, die an der Evaluation teilgenommen haben (Erfasste Fragebögen), aufgeführt.

Der Abschnitt „**Globalwerte**“ des Ergebnisberichtes umfasst die Ergebnisse bezüglich der drei oben genannten Themenbereiche sowie der drei globalen Einzelfragen. Der jeweils berichtete Aspekt ist in der Spalte mit der Überschrift „**Dimension**“ ablesbar. Die mit „**Rohwert**“ bezeichnete Spalte liefert dazu die über alle Studierenden (die die betreffenden Fragen beantwortet haben) gemittelten Antworten. Die Rohwerte liegen ...

- bei den drei Themenbereichen „Planung und Darstellung“, „Umgang mit den Studierenden“ und „Interessantheit und Relevanz“ sowie der Frage nach dem subjektiven Lernerfolg zwischen 5.0 (=bestmöglicher Wert) und 1.0 (=schlechtestmöglicher Wert). Hier wird über alle Studierenden *und* alle diesbezüglichen Fragen gemittelt.
- bei den beiden Schulnoten zwischen 1.0 (=bestmöglicher Wert) und 5.0 (=schlechtestmöglicher Wert).

Dimension	Rohwert	Normierter Wert	70	100	130
Planung und Darstellung	3.8	114			
Umgang mit Studierenden	3.8	109			

Themenbereich bzw. globale Einzelfrage	Rohwerte	Normierte Werte	Großbewertung	Profil-darstellung

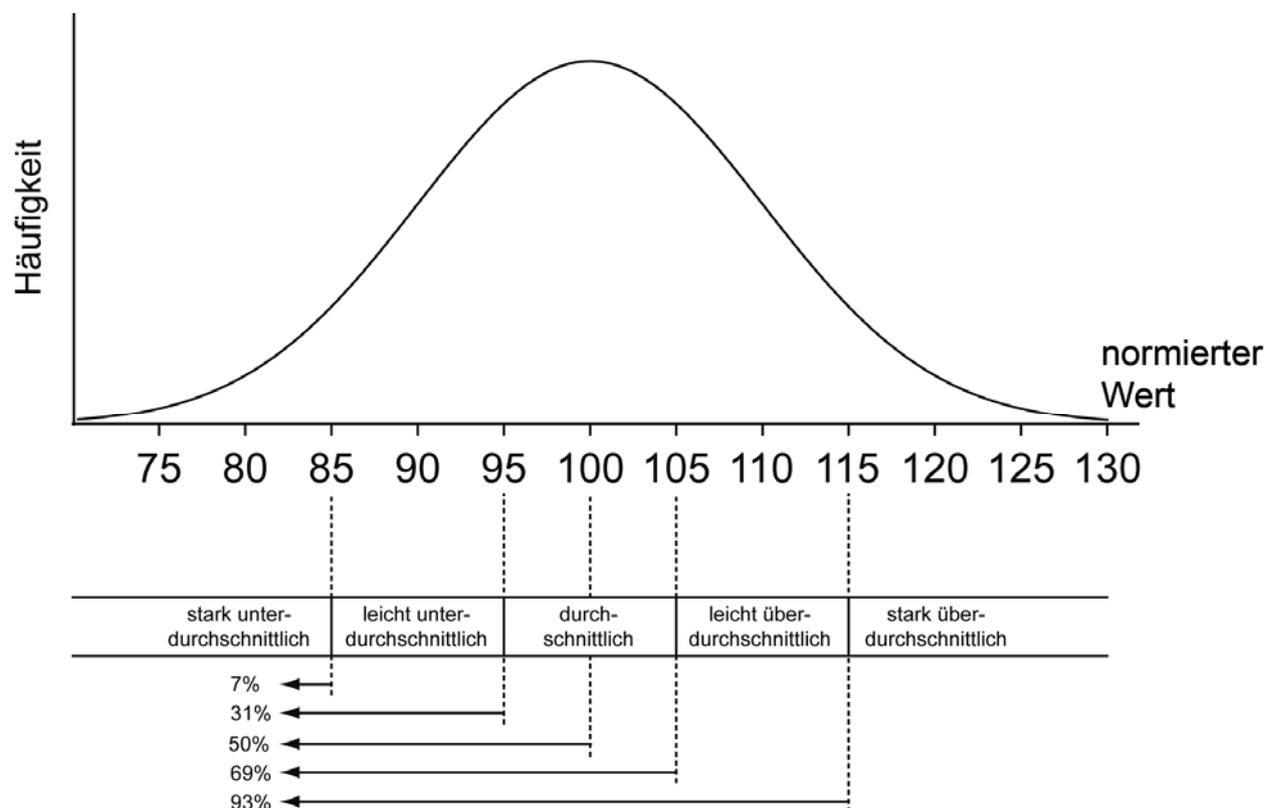
Alle Informationen rechts neben den Rohwerten dienen Ihnen dazu, diese Ergebnisse einzuordnen. Ist beispielsweise ein Rohwert von 3.8 in dem Themenbereich „Planung und Darstellung“ als gut zu bewerten? Hier sind natürlich verschiedene Bewertungsmaßstäbe möglich. So könnte man das Ergebnis etwa dann als Erfolg werten, wenn man bei der letzten Evaluation derselben Veranstaltung einen geringeren Rohwert von z.B. 3.1 erzielt hat. Auch könnte man – falls vorhanden – einen Vergleich mit Parallelkursen vornehmen. Die Hilfestellung zur Bewertung, die Ihnen in diesem Bericht gegeben wird, stammt aus dem Vergleich mit einer großen Zahl von Vorlesungen, die bereits mit diesem Fragebogen evaluiert wurden<sup>1</sup>.

Die Spalte mit der Bezeichnung „**Normierter Wert**“ gibt an, wie das erzielte Ergebnis relativ zur Vergleichsstichprobe liegt. Dazu werden alle Ergebnisse auf den gleichen Maßstab gebracht: Ein normierter Wert von 100 entspricht dabei immer dem durchschnittlichen Wert in der Vergleichsstichprobe. Je größer der normierte Wert, desto besser beurteilen die Stu-

<sup>1</sup> Aktuell sind dies die Daten aus 259 Vorlesungen, die in vorangegangenen Semestern an der Universität Osnabrück von 11.073 Studierenden bewertet wurden.

dierenden die Veranstaltung. Ganz rechts liefert die **Profildarstellung** eine grafische Veranschaulichung der Standardwerte.

Zwischen der Angabe des normierten Wertes und der Profillinie befindet sich eine Spalte mit farbigen Symbolen, die eine **Grobbewertung** der normierten Werte ermöglicht. Wenn man sich anschaut, wie sich die Bewertungen in einer großen Gruppe von Studierenden verteilen, sieht die Verteilung häufig so ähnlich wie in der untenstehenden Abbildung aus. Dort erkennt man, dass es häufig Bewertungen gibt, die in der Nähe des Mittelwertes von 100 liegen, extrem gute oder schlechte Bewertungen aber sehr selten sind. Aus der Abbildung kann man zudem entnehmen, wie die Grenzen für die verschiedenen Kategorien von über- und unterdurchschnittlichen Bewertungen gezogen werden. Man erkennt außerdem, dass beispielsweise ca. 7% der Studierenden in der Vergleichsstichprobe im Durchschnitt Bewertungen unterhalb von 85 abgegeben haben (bezeichnet als „stark unterdurchschnittlich“), 31% unterhalb von 95 usw.; eine „stark überdurchschnittliche“ Bewertung erhält man erst, wenn die eigene Veranstaltung besser als 93% aller Veranstaltungen in der Vergleichsstichprobe ist.<sup>2</sup>



Die Symbole haben folgende Bedeutungen:

- + Das grüne Symbol „+“ zeigt ein (leicht oder stark) über dem Durchschnitt liegendes Ergebnis an (normierter Wert „NW“ > 105).
- 0 Das graue Symbol „0“ zeigt ein durchschnittliches Ergebnis an (NW 95-105).
- Das gelbe Symbol „-“ zeigt ein leicht unterdurchschnittliches Ergebnis (NW 85-95),
- das rote Symbol „--“ ein stark unterdurchschnittliches Ergebnis an (NW < 85).

## 2 Auswertungsteil der geschlossenen Fragen

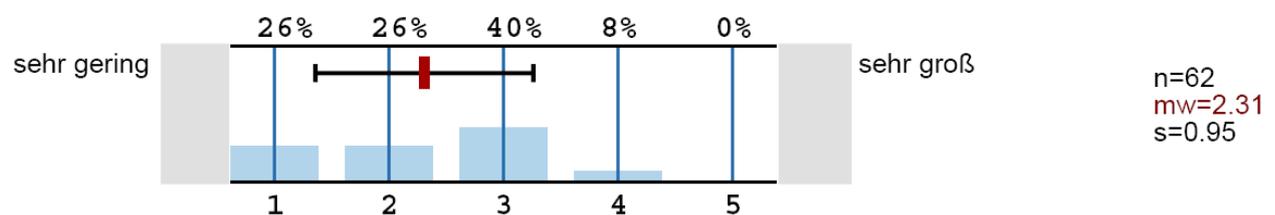
Der zweite Abschnitt dient der detaillierten Darstellung der Antworten auf alle einzelnen Fragen. Für jede Frage sind hier die Zahl der Studierenden, die die Frage beantwortet haben (n), Mittelwerte (mw), Standardabweichungen (s) und Enthaltungen (E) berichtet. Fragen,

<sup>2</sup> Weitere Informationen zur Berechnung der Roh- und Standardwerte sowie zu den zugrunde liegenden Normwerten finden Sie auf unserer Homepage unter <http://www.lehreval.uos.de/downloads.php>.

die zu einem Themenbereich gehören, werden unter der entsprechenden Überschrift zusammengefasst. Die Zahl vor der jeweiligen Frage zeigt die Position der Frage im Evaluationsbogen an.

Exemplarisch sei die Darstellung an den (fiktiven) Ergebnissen für die Frage „Wie groß war Ihr Interesse am Veranstaltungsthema vor Beginn der Veranstaltung?“ mit den Antwortmöglichkeiten 1=„sehr gering“, 2=„gering“, 3=„mittel“, 4=„groß“ und 5=„sehr groß“ erklärt.

An den Statistiken rechts erkennt man, dass  $n=62$  Studierende auf diese Frage geantwortet haben<sup>3</sup>. Die Anzahl von Enthaltungen  $E$  wird nur dann berichtet, wenn für die Frage eine entsprechende Kategorie explizit vorgesehen war und mindestens einmal angekreuzt wurde. Im vorliegenden Fragebogen ist das nur bei den Fragen 1 bis 15 der Fall; dort können die Studierenden die Kategorie „nicht sinnvoll beantwortbar“ ankreuzen. Der Mittelwert über die Antworten dieser Studierenden beträgt  $mw=2.31$ . Die Standardabweichung, die hier  $s=0.95$  beträgt, ist ein Maß für die Streuung der Antworten um den Mittelwert. Je größer  $s$ , desto stärker unterscheiden sich die Studierenden in ihren Antworten. Nimmt  $s$  einen minimal möglichen Wert von 0 an, so haben alle die gleiche Antwort gegeben.



Die grafische Darstellung links zeigt für jede mögliche Antwort (hier 1 = „sehr gering“ bis 5 = „sehr groß“) die relative Beantwortungshäufigkeit durch die Höhe des blauen Balkens an. Zusätzlich sind die jeweiligen Prozentsätze über den zugehörigen Balken als Wert abgebildet. Der in der Mitte befindliche rote, etwas dickere, senkrechte Strich stellt den Mittelwert der Antworten auf die Frage dar. Die waagerechte Linie bildet die Standardabweichung der Antworten ab.

Bei den Fragen zum Arbeitsaufwand, zur Semesterzahl und zu den Fehlstunden ist aus technischen Gründen eine automatisierte Mittelwertsberechnung nicht möglich.

### 3 Auswertungsteil der offenen Fragen

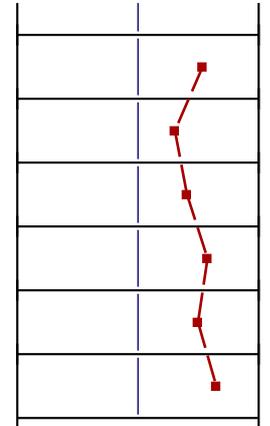
Hier werden alle Anmerkungen der Studierenden auf die abschließende Frage nach möglichen Anmerkungen und Anregungen für die Veranstaltung (offene Frage) als Bildausschnitte dargestellt. Sollte diese Frage von niemandem beantwortet worden sein, dann fehlt die entsprechende Seite im Rückmeldebericht.

<sup>3</sup> Die Zahl der Studierenden, die die Frage nicht beantwortet haben, ergibt sich aus der Differenz dieser und der im Kopf der Berichtseite angegebenen Gesamtzahl der Studierenden, die einen Fragebogen ausgefüllt hat.



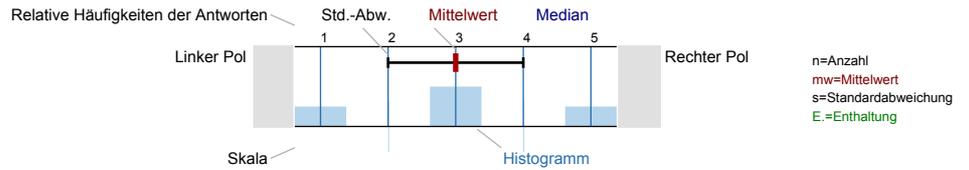
Globalwerte

Dimension	Rohwert	Normierter Wert		70	100	130
Planung und Darstellung	4.6	116	+			
Umgang mit den Studierenden	4.7	109	+			
Interessantheit und Relevanz	4.3	112	+			
Schulnote Dozent/in	1.2	117	+			
Schulnote Veranstaltung	1.6	115	+			
Subjektiver Lernerfolg	4.3	119	+			

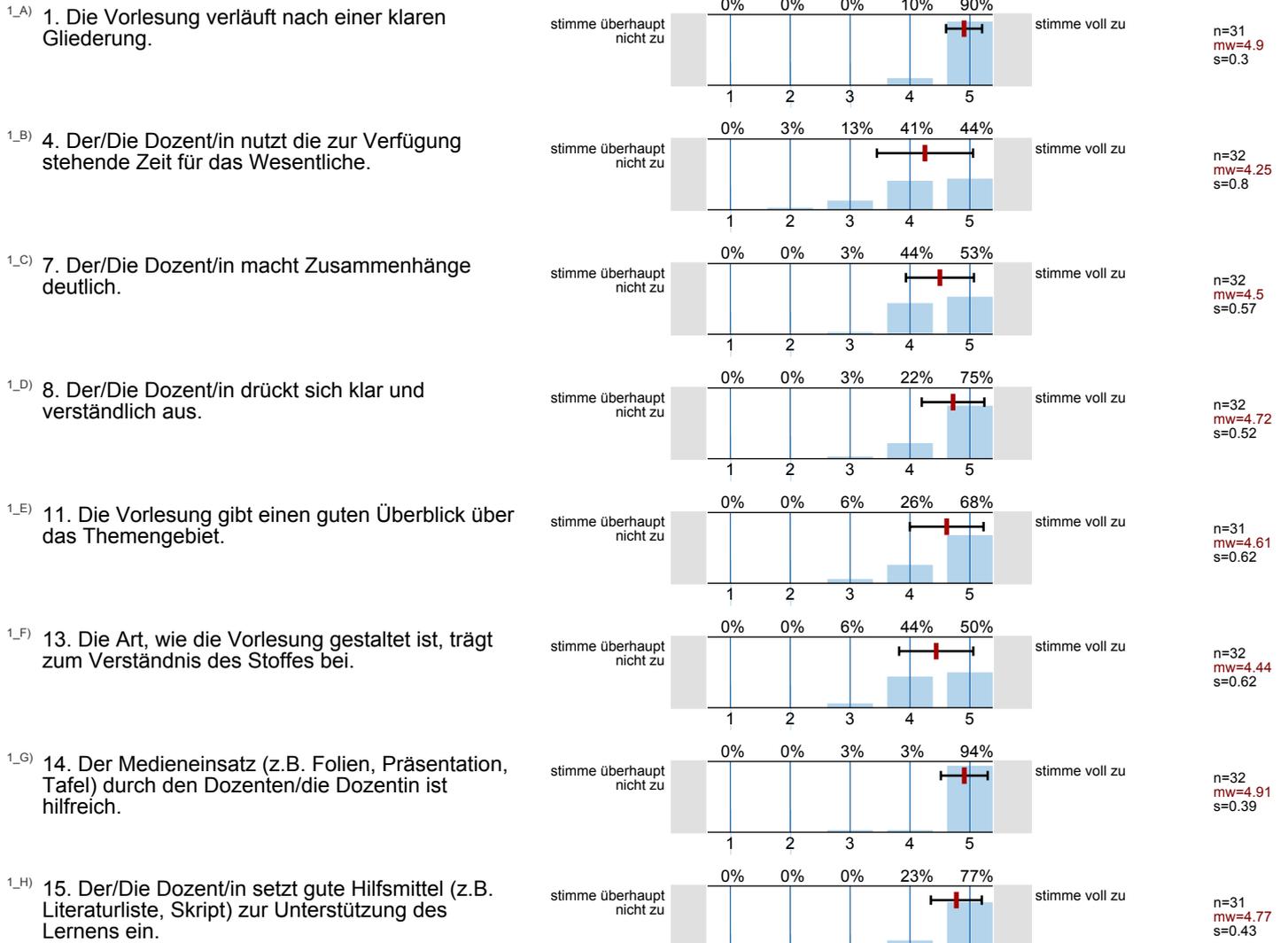


Auswertungsteil der geschlossenen Fragen

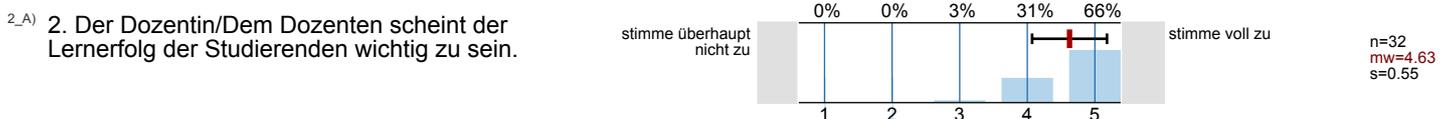
Legende  
Fragetext



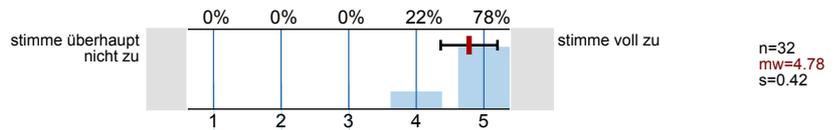
Planung und Darstellung



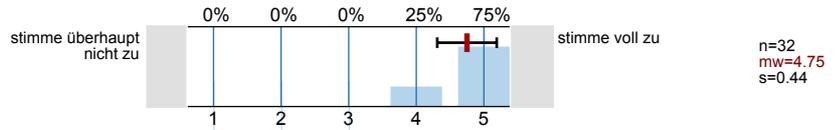
Umgang mit den Studierenden



2\_B) 5. Der/Die Dozent/in verhält sich den Studierenden gegenüber freundlich und respektvoll.

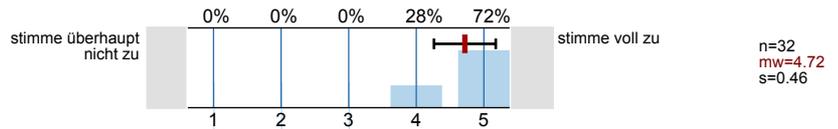


2\_C) 9. Der/Die Dozent/in geht auf Fragen und Anregungen der Studierenden ausreichend ein.

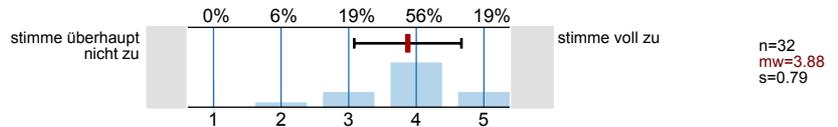


**Interessantheit und Relevanz**

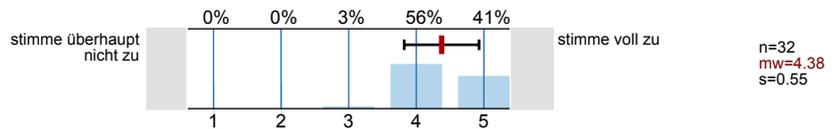
3\_A) 3. Der/Die Dozent/in gestaltet die Vorlesung interessant.



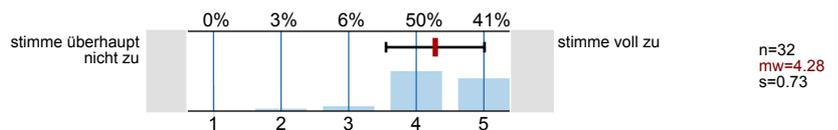
3\_B) 6. Der/Die Dozent/in vermittelt, dass die Studierenden das Gelernte auch in anderen Fächern/Bereichen brauchen können.



3\_C) 10. Der/Die Dozent/in verdeutlicht die Verwendbarkeit und den Nutzen des behandelten Stoffes.

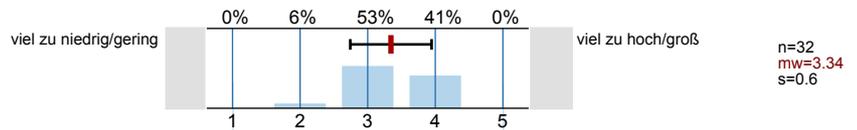


3\_D) 12. Der/Die Dozent/in fördert mein Interesse am Themengebiet.

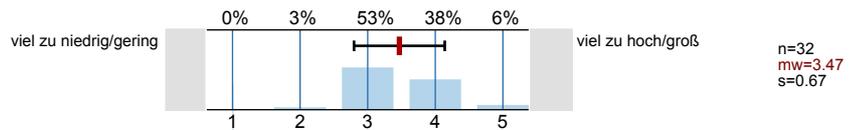


**Schwierigkeit und Umfang**

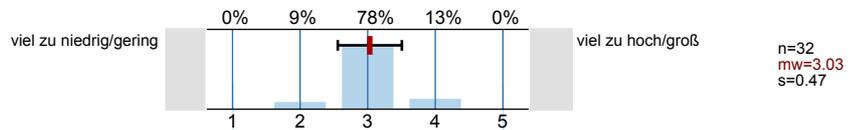
4\_A) 16. Die Schwierigkeit der Vorlesung ist:



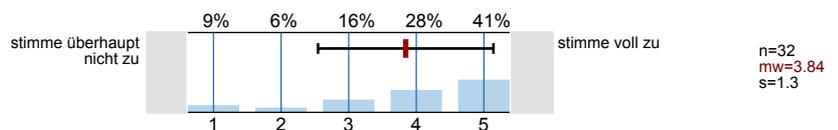
4\_B) 17. Der Stoffumfang der Vorlesung ist:



4\_C) 18. Das Tempo der Vorlesung ist:

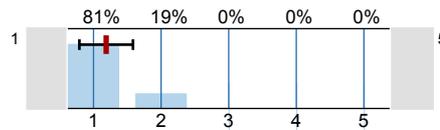


5\_A) 19. Mit den Rahmenbedingungen dieser Veranstaltung (Räumlichkeiten, Ausstattung, Zeiteinteilung, Temperatur-/ Geräusch-/ Lichtverhältnisse etc.) bin ich zufrieden.



Schulnote Dozent/in

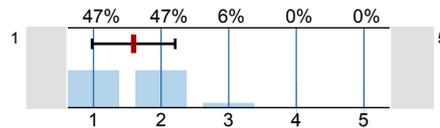
6\_A) 20. Welche Schulnote (1-5) würden Sie der Dozentin/dem Dozenten als Veranstaltungsleiter/in geben?



n=32  
mw=1.19  
s=0.4

Schulnote Veranstaltung

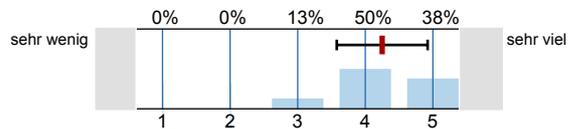
7\_A) 21. Welche Schulnote (1-5) würden Sie der Veranstaltung insgesamt geben?



n=32  
mw=1.59  
s=0.61

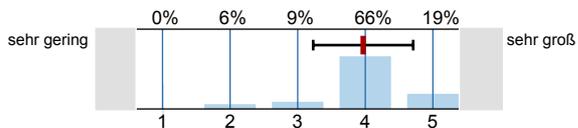
Subjektiver Lernerfolg

8\_A) 22. Wie viel haben Sie in dieser Veranstaltung gelernt?



n=32  
mw=4.25  
s=0.67

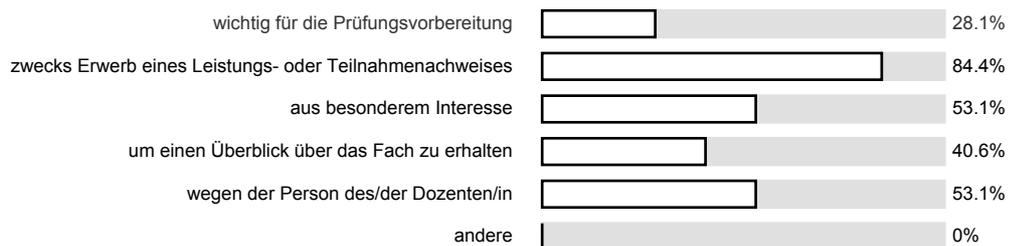
9\_A) 23. Wie groß war Ihr Interesse am Veranstaltungsthema vor Beginn der Veranstaltung?



n=32  
mw=3.97  
s=0.74

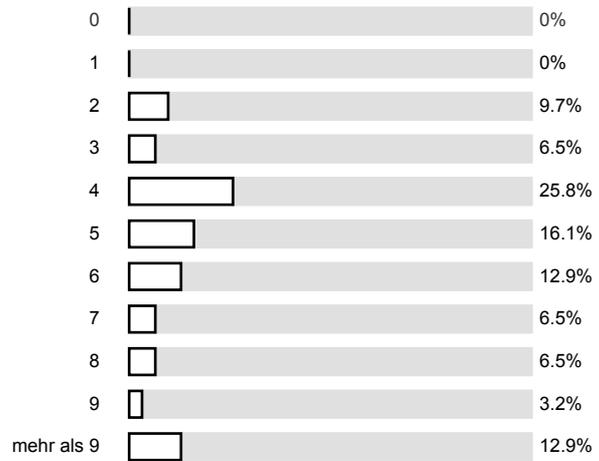
10\_A) 24. Was waren Ihre Gründe für den Besuch der Veranstaltung? (Mehrfachankreuzung möglich)

n=32



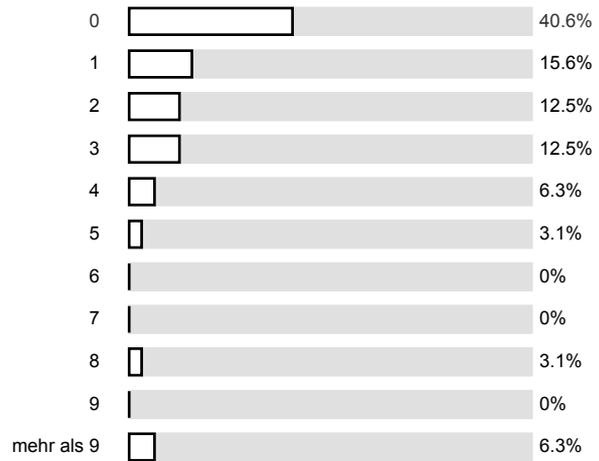
<sup>11\_A)</sup> 25. Wieviel Zeit wenden Sie im Durchschnitt pro Woche (außerhalb der Veranstaltung) für die Erarbeitung des Stoffes auf? (Angabe in Stunden; bitte runden Sie)

n=31



<sup>12\_A)</sup> 26. An wie vielen Sitzungen der Veranstaltung haben Sie gefehlt?

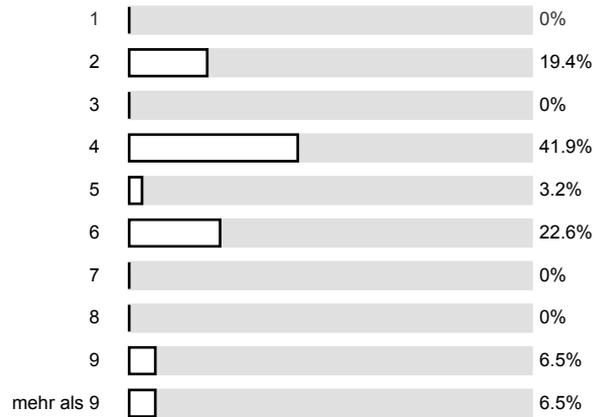
n=32





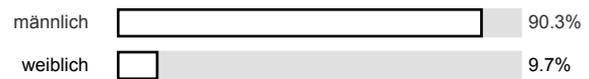
<sup>13\_A)</sup> 27. In welchem Semester sind Sie gegenwärtig (in Ihrem Hauptfach) eingeschrieben?

n=31



<sup>14\_A)</sup> 28. Geschlecht:

n=31



# Lehrveranstaltungsevaluation Computergrafik SS 2008

## Anmerkungen und Anregungen zur Veranstaltung

Flash funktioniert einfach schlecht, zumindest im Firefox unter Linux. Die Seite war öfters nicht zu erreichen.

Einsame Spitze! Erinnert sei ein bisschen an den Reiseführer aus „Per Anhalter durch die Galaxy“!

+ Multimedia-Angebot: Also Videoaufzeichnung, MP3 files etc.

Das Medienangebot ist super!

Schlecht: Übungszettel bereiten nicht besonders auf die Klausur vor, weil der Programmieranteil sehr hoch ist.

Besonders gut vorbereitet! Manchmal schleppendes Tempo! Super Unterhaltungsfaktor;-)

- Extrem gute Online-Übertragungen!

+ Online-Vorlesung

Lehrstoff teilweise mit Beispielen überladen. Mathematische Grundlagen sollten mehr Fokus erhalten.

„Millionen von Polygonen, das sind die Helden“.

Medieneinsatz ++, Vorlesungsaufzeichnungen ++ (Virtuos-Server --)

Wie alle Veranstaltungen des Herrn Vornberger sehr gut gehaltene Vorträge, interessant, informativ, humorvoll... Klasse Dozent. Der 3D-Part der Vorlesung könnte aber „umfangreicher“ erläutert werden, da dieser sehr kompliziert ist....

Gute Vorlesung, einfache Inhalte (z.B. mathematische Grundlagen) könnten gekürzt werden. Die Übungsaufgaben gehen am Kern der Vorlesung vorbei; meist mehr Aufwand, den gegebenen Code zu verstehen, als die Inhalte der Vorlesungen zu programmieren.

Online-Vorlesung hilft sehr beim Nacharbeiten. Dozent ist sehr sympathisch und gestaltet die Vorlesung sehr gut.

Die Vorlesungsaufzeichnung war sehr praktisch, leider ab und zu sehr spät verfügbar.

Äußerst schlechter Zustand des Hörsaals; unbequeme Bestuhlung; schlechte Belüftung.

Die Bestuhlung des Hörsaals ist Scheiße.

Oliver ist super!

Der Raum ist schlecht – Dozent und Vorlesung sind sehr gut!!!